



Badminton Club Sporting

Eine Reise ins Wallis

Eine kleine Delegation von BCS Senioren wagte den Weg in das ferne Wallis. In Sitten und Siders sollten dieses Jahr die CH-Seniorenmeisterschaften stattfinden. Die Delegation setzte sich aus René (Präsi und Vize CH-Meister), Sandra (letztjährige Bronzegewinnerin), Michi (Altmeister mit der Fähigkeit Entenflügel einzusetzen) und dem Schreiberling (CH- Meister und Bronzegewinner) zusammen. Würde es dieser kleinen aber feinen Gruppe gelingen die Vorjahreserfolge zu erreichen? Markus und André waren nicht bereit Ihren Titel zu verteidigen.

Da Michael und Richard bereits am Samstag um 08.00 Uhr spielen durften, war die Anreise auf den Freitagabend geplant. Der Start bis zur Autobahn gelang gut, doch einige Fremdungfälle führten zu sehr schleichendem Verkehr und da der Weg noch weit war, machte sich Michael mit einer Überlandabkürzung bemerkbar. Sandra und Richard vertrauten dem alten Bus-Kämpfen. René fuhr mit dem Zug ins Wallis. Schon bald hatten alle bis auf Michael den Eindruck, dass es auch hier eher schleppend vorwärts ging, respektive Michael nicht der Einzige war der eine Umfahrung kannte.....

Nach gut einer Stunde war Baden auch schon erreicht. Von da an ging die Reise zügig voran. Michael stärkte sich bei einem Tankstop schon einmal vorsorglich mit einem Glacé.

Auf der Fahrt entstand eine spannende Diskussion über Fräulein, Frau, Herrlein und so..... Eine Einigkeit konnte leider nicht erreicht werden, obwohl eine Mehrheit eigentlich existiert hätte, aber die Frauen..... ja,ja. In Gruyere wurde die letzte Chance genutzt noch auf Deutsch bestellen zu können, um die Kohlenhydratspeicher aufzufüllen. Im Wallis angekommen wurde noch ein kleiner Schlummertrunk eingenommen und dann wurde das Zimmer von Michael pollenfrei gemacht, da er stark unter Heuschnupfen litt. Brummender Schädel und Hörschäden von Sandra und Richard sind aufgrund der gemeinsamen Fahrt mit Michael nicht auszuschliessen, begründen sich vielleicht aber auch schon im fortgeschrittenen Alter.

Der Start am Samstag war durchgezogen. Michael kämpfte mit vielen Gegnern (Pollen) und nebenbei noch mit N. Dehon. Nach knapp 20 Minuten hatte er seinen Kampf beendet und die Luft reichte noch nicht einmal um sich lautstark während des Spiels bemerkbar zu machen. Richard gewann sein erstes Einzel sicher und ohne Probleme. Michael machte sich nach einer Erholungspause mit der aktiven Gestaltung des Tages zu schaffen, da er erst am Sonntag wieder im HD spielen musste. Aus Rücksichtnahme wurde Sandra erst um 9.30 Uhr angerufen, aber Sie war noch immer im Bett!! Und hatte noch nicht einmal gefrühstückt. Nach Richard's nächstem Spiel holte er Sandra vom Hotel in die Halle und Michael war bis dann auch bereit mit Sandra Sitten unsicher zu machen.

Richard spielte bis zum Halbfinal Einzel in welchem er in einem 3. Satz unterlag. Die erste Sporting Medaille war aber gewonnen und erst noch in der ABC-Kategorie. Eine verlässliche Aussage was den Michael und Sandra bis zu Sandra's Einsatz am späten Nachmittag in Sitten gemacht haben, ist leider nicht möglich. Direktansprache wäre notwendig. Der Start für das Mixed Sandra/Richard verlief eher harzig. Doch gut Ding will Weil haben und die Beiden schafften es in den Final, wo Sie im dritten Satz knapp unterlagen. René schlug B. von Rotz in seinem ersten Einzel. Dies schien ihn jedoch zuviel Kraft gekostet zu haben, dass er nachfolgende Spiel gegen B. Schweiwiller verlor.

Am Abend ging die Sporting Vertretung mit den UBS'ern kräftig Energie tanken. Am Sonntag scheiterte dann das Herrendoppel René/Michael im Halbfinal. Richard erging es im anderen Halbfinal mit Martin Müller von UBS nicht besser.

Fazit : Der BC Sporting holte mit 4 Teilnehmern zwei Silbermedaillen und 4 Bronzemedaillen im Schnitt also pro Teilnehmer 1.5 Medaillen. Teilnehmen lohnt sich!

